

# Herr Oberbürgermeister, warum ... ist die Stadt für die 2. Stammstrecke?

**Frage:**  
**Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, warum sind Sie für den 2. S-Bahn-Tunnel, der unserer Altstadt jahrelang Baustellen bescheren und Unmengen an Geld verschlingen würde, weshalb er auch von CSU, FDP und den Grünen abgelehnt wird? Stehen Sie so gerne alleine auf weiter Flur?**

SYLVIA VON SCHWERTINGHOFF,  
 PER E-MAIL

**Antwort:**  
 Über Ihren Vorwurf, dass ich in der S-Bahn-Frage allein auf weiter Flur stünde, habe ich schon herzlich lachen müssen (obwohl ich ihn durchaus auch schon öfter in der Zeitung gelesen habe). Für den S-Bahn-Verkehr ist nicht der Oberbürgermeister zuständig, sondern der Freistaat Bayern (ganz leicht zu merken: S-Bahn mit S wie Streibl, Stoiber und Seehofer, U-Bahn mit U wie Ude).

Der allein zuständige Freistaat Bayern verspricht und plant die 2. S-Bahn-Röhre schon seit einem Jahrzehnt! Zwischendurch hat er allerdings mit der

Traumtänzerie vom Transrapid etliche Jahre vertrödelte. Die zweite S-Bahn-Röhre wird vom bayerischen Verkehrsminister Martin Zeil (FDP) zur Beschlussfassung vorgeschlagen, er kann sich dabei auf die Unterstützung von Ministerpräsident Horst Seehofer verlassen, der immerhin CSU-Vorsitzender ist. Ich befürworte dieses staatliche Projekt, weil es dringend benötigt wird, um die Kapazität unseres S-Bahn-Systems zu erweitern und seine Störanfälligkeit zu reduzieren.

Durch die Gutachten, die von den Tunnelgegnern selber gefordert und beschlossen wurden, ist eindeutig nachgewiesen, dass der „Südring“ und der „Nordtunnel“ weniger verkehrlichen Nutzen bringen und sogar so unwirtschaftlich wären, dass der Bund sie gar nicht bezuschussen dürfte.

CSU und FDP haben sich sogar in ihrem bayerischen Koalitionsvertrag auf den zweiten S-Bahn-Tunnel geeinigt, aber das schützt offensichtlich nicht vor skurrilen Verirrungen: Die FDP ist zwar im Bayerischen

Landtag für den Tunnel, aber im Rathaus dagegen.

Die CSU kämpft nicht nur in der Staatsregierung für den Tunnel, sondern auch in allen Landkreisen rund um München – nur die Münchner CSU schießt quer! Als Vorsitzender des MVV und des Regionalen Planungsverbands kann ich mich auf klare Beschlüsse dieser Gremien stützen.

Übrigens sind auch der Deutsche Gewerkschaftsbund, die Handwerkskammer und die Industrie- und Handelskammer für diesen Tunnel, weil sie den Pendlern das Leben erleichtern und die Umwelt in der Region verbessern wollen!

Also wirklich: Einsam fühle ich mich überhaupt nicht, auch wenn die FDP auseinanderfällt und die Münchner CSU ihrer Landespartei in den Rücken fallen möchte. Bei den Grünen bin ich optimistisch, dass sie der Röhre zustimmen, wenn sie für den Südring keine Mehrheit finden.

Gar nichts für das S-Bahn-System zu tun, wäre nämlich ein unverzeihlicher Fehler.

tz-Lese  
 frage



OB Ude  
 antwortet

Liebe tz-Leser, bitte richten Sie Ihre schriftlichen Fragen an OB Ude unter dem Stichwort „tz-Leser fragen den OB“ per Post an die tz-Lokalredaktion, 80282 München, per Fax an die Nummer 089/53 06 50 oder per E-Mail an: [lokales@tz-online.de](mailto:lokales@tz-online.de)